

Niederschrift

über die 28 Sitzung des Rates der Stadt Geilenkirchen am Mittwoch, dem 26.02.2014, 17:00 Uhr im Großen Sitzungssaal, Markt 9, 52511 Geilenkirchen

Tagesordnung

- 1 . Wahl einer Schriftführerin
Vorlage: 010/2014
- 2 . Mitteilungen des Bürgermeisters
- 3 . Übersicht über die Übertragung von Ausgabeermächtigungen in das Jahr 2014 und kritische Prüfung hinsichtlich ihrer Haushaltsverträglichkeit
Vorlage: 989/2014
- 4 . Bekanntgabe und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: 997/2014
- 5 . Vorlage des Entwurfs der Haushaltssatzung mit -plan und Anlagen der Stadt Geilenkirchen für das Haushaltsjahr 2014
Vorlage: 986/2014
- 6 . Feststellung des Jahresabschlusses 2010
Vorlage: 003/2014
- 7 . Beschluss über die Verwendung des Jahresfehlbetrages 2010
Vorlage: 005/2014
- 8 . Entlastung des Bürgermeisters für das Jahr 2010
Vorlage: 007/2014
- 9 . Feststellung des Jahresabschlusses 2011
Vorlage: 004/2014
- 10 . Beschluss über die Verwendung des Jahresfehlbetrages 2011
Vorlage: 006/2014
- 11 . Entlastung des Bürgermeisters für das Jahr 2011
Vorlage: 008/2014
- 12 . Beschlussfassung über die Durchführung einer Einwohnerversammlung gem. § 23 GO NW i.V.m § 5 der Hauptsatzung der Stadt Geilenkirchen
Vorlage: 009/2014

- 13 . Vergütungen für wahrgenommene Mandate und Nebentätigkeiten des Bürgermeisters in 2013
Vorlage: 011/2014
- 14 . Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2014
Vorlage: 964/2013
- 15 . Beratung und Beschluss über den Antrag der Zitta-Bau GmbH auf Übernahme einer Verkehrsanlage in das Eigentum der Stadt Geilenkirchen
Vorlage: 977/2013
- 16 . Änderung von Satzungen für den Abwasserbereich
- Entwässerungssatzung
- Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen
Vorlage: 980/2014
- 17 . Beratung und Beschluss über den Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 11.02.2014 zur Verabschiedung einer Resolution zum Abriss des ausgedienten Fahrdienstleiterstellwerkhäuschens am Bahnübergang Konrad-Adenauer-Straße
Vorlage: 034/2014
- 18 . Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung der Stadt Geilenkirchen
- 19 . Fragestunde für Einwohner

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

1. Bürgermeister Thomas Fiedler

Mitglieder

2. Nikolaus Bales
3. Marko Banzet
4. Franz Beemelmanns
5. Hans-Jürgen Benden abwesend bei TOP 3 und 4 sowie ab TOP 20
6. Herbert Brandt
7. Karl-Peter Conrads
8. Klaus Dohlen
9. Dr. Stefan Evertz
10. Toska Frohn
11. Johann Graf
12. Theresia Hensen
13. Johannes Henßen
14. Horst-Eberhard Hoffmann
15. Karin Hoffmann
16. Rainer Jansen

17. Gabriele Kals-Deußen
18. Michael Kappes
19. Nils Kasper
20. Stefan Kassel
21. Wilfried Kleinen
22. Christian Kravanja
23. Leonhard Kuhn anwesend ab TOP 5
24. Gerd Latour
25. Markus Melchers
26. Manfred Mingers anwesend bis TOP 19
27. Dr. Joachim Möhring
28. Uwe Neudeck
29. Hans-Josef Paulus
30. Manfred Schumacher
31. Barbara Slupik
32. Kurt Sybertz
33. Raimund Tartler
34. Marlis Tings anwesend ab TOP 5
35. Harald Volles
36. Wilhelm Josef Wolff

von der Verwaltung

37. Erster Beigeordneter Herbert Brunen
38. Technischer Beigeordneter Markus Mönter
39. Peter Klee
40. Susanne Köppl
41. Ingrid Oeben
42. Stefanie Siebert

Protokollführerin

43. Sandra Schuhmachers

Es fehlten:

44. Uwe Eggert
45. Heinz Kohnen
46. Ruth Thelen

Bürgermeister Fiedler eröffnete die 28. Sitzung des Rates der Stadt Geilenkirchen um 17:00 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die Zuschauer, die Mitarbeiter der Verwaltung und auch die Presse herzlich.

Entschuldigt hätten sich die Stadtverordneten Herr Kohnen, Herr Eggert und Frau Thelen. Bürgermeister Fiedler stellte die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Beanstandungen des letzten Protokolls habe es nicht gegeben. Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragte er die Ergänzung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um Punkt 21.8 „Veräußerung einer gewerblichen Baufläche im Bereich des Gewerbegebietes Niederheid“.

Beschluss:

Der Rat stimmt der vorgeschlagenen Ergänzung der Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 1 Wahl einer Schriftführerin
Vorlage: 010/2014**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Geilenkirchen benennt Frau Schuhmachers als Schriftführerin für den Rat.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 2 Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Fiedler teilte mit, dass Spenden für die Partnerstadt Quimperlé gesammelt wurden. Die Unterstadt habe innerhalb von wenigen Monaten vier Mal unter Wasser gestanden. Momentan sei das Wasser abgelaufen und Aufräumarbeiten seien im Gange. Bis zum 25.02.2014 sei ein Betrag von 5.000 Euro eingegangen. Dieser werde über den Sozialdienst Quimperlés an die Einwohner der Unterstadt verteilt.

Ferner schlug Bürgermeister Fiedler vor, die für den 12.03.2014 angesetzte Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses mangels Themen im öffentlichen Teil der Sitzung nicht stattfinden zu lassen. Er verwies zudem darauf, dass auch die Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses am 11.03.2014 nicht stattfinden werde. An diesem Termin solle, wie in TOP 12 der Sitzung thematisiert werde, eine Bürgerversammlung stattfinden.

**TOP 3 Übersicht über die Übertragung von Ausgabeermächtigungen in das Jahr 2014 und kritische Prüfung hinsichtlich ihrer Haushaltsverträglichkeit
Vorlage: 989/2014**

Beschluss:

Der Rat beschließt die Übertragung der Ausgabeermächtigungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	33
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 4 Bekanntgabe und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: 997/2014**

Beschluss:

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	33
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 5 Vorlage des Entwurfs der Haushaltssatzung mit -plan und Anlagen der Stadt Geilenkirchen für das Haushaltsjahr 2014
Vorlage: 986/2014**

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes wurden die Haushaltsreden der Fraktionen, die einen Zeitrahmen von 15-20 Minuten nicht übersteigen sollten, gehalten. Die Reihenfolge entsprach der der letzten Jahre: CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Freie Bürgerliste, FDP und DIE LINKE. Die Reden sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Beschluss:

Der Rat beschließt den Entwurf der Haushaltssatzung mit –plan und Anlagen der Stadt Geilenkirchen für das Haushaltsjahr 2014.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	31
Nein:	5
Enthaltung:	0

**TOP 6 Feststellung des Jahresabschlusses 2010
Vorlage: 003/2014**

Beschluss:

Der gemäß § 95 Abs. 3 GO NRW vom Kämmerer aufgestellte und vom Bürgermeister dem Rat zur Feststellung zugeleitete Jahresabschluss nebst Anlagen vom 25.10.2011 ist vom Rechnungsprüfungsausschuss nach § 101 GO NRW geprüft worden. Das Prüfergebnis ist im Prüfungsbericht vom 07.02.2014 und im Bestätigungsvermerk vom 18.02.2014 festgehalten worden.

Der Jahresabschluss 2010 vom 25.10.2011 wird hiermit gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 7 Beschluss über die Verwendung des Jahresfehlbetrages 2010
Vorlage: 005/2014**

Beschluss:

Nach Prüfung und Feststellung des vorgelegten Jahresabschlusses 2010 durch den Rat der Stadt Geilenkirchen wird der Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.479.783,34 € durch Entnahme aus der Ausgleichsrücklage gedeckt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 8 Entlastung des Bürgermeisters für das Jahr 2010
Vorlage: 007/2014**

Bürgermeister Fiedler erklärte sich für befangen und zog sich bei der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt in den Zuschauerraum zurück.

Beschluss:

1. Der Bürgermeister wird nach § 96 Abs. 1 GO NRW für das Haushaltsjahr 2010 entlastet.
2. Der Bürgermeister wird gebeten, den Prüfbericht nebst Bestätigungsvermerk sowie den Jahresabschluss 2010 und Lage- und Rechenschaftsbericht gemäß § 96 Abs. 2 GO NRW der Aufsichtsbehörde anzuzeigen, öffentlich bekannt zu machen und danach bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses zur Einsichtnahme verfügbar zu halten.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 9 Feststellung des Jahresabschlusses 2011
Vorlage: 004/2014**

Beschluss:

Der gemäß § 95 Abs. 3 GO NRW vom Kämmerer auf- und vom Bürgermeister dem Rat zur Feststellung zugeleitete Jahresabschluss nebst Lage- und Rechenschaftsbericht vom 31.01.2013 ist vom Rechnungsprüfungsausschuss nach § 101 GO NRW geprüft worden.

Das Prüfungsergebnis ist im Prüfungsbericht vom 07.02.2014 und im Bestätigungsvermerk vom gleichen Tage (siehe oben) festgehalten worden.

Der Jahresabschluss 2011 vom 31.01.2013 wird hiermit gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 10 Beschluss über die Verwendung des Jahresfehlbetrages 2011
Vorlage: 006/2014**

Beschluss:

Nach Prüfung und Feststellung des vorgelegten Jahresabschlusses 2011 durch den Rat der Stadt Geilenkirchen wird der Jahresfehlbetrag in Höhe von 7.241.224,89 € durch Entnahme aus der Ausgleichsrücklage mit einem Teilbetrag von 717.166,50 € gedeckt. Der verbleibende Restbetrag von 6.524.058,39 € ist über die Allgemeine Rücklage abzuwickeln.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 11 Entlastung des Bürgermeisters für das Jahr 2011
Vorlage: 008/2014**

Bei der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt verließ Bürgermeister Fiedler auf Grund seiner Befangenheit den Ratssaal.

Beschluss:

1. Der Bürgermeister wird nach § 96 Abs. 1 GO NRW für das Haushaltsjahr 2011 entlastet.
2. Der Bürgermeister wird gebeten, den Prüfbericht nebst Beschäftigungsvermerk sowie den Jahresabschluss 2011 und Lage- und Rechenschaftsbericht gemäß § 96 Abs. 2 GO NRW der Aufsichtsbehörde anzuzeigen, öffentlich bekannt zu machen und danach bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses zur Einsichtnahme verfügbar zu halten.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 12 Beschlussfassung über die Durchführung einer Einwohnerversammlung gem. § 23 GO NW i.V.m § 5 der Hauptsatzung der Stadt Geilenkirchen
Vorlage: 009/2014**

Der Termin zur Durchführung der Einwohnerversammlung wurde auf den 11.03.2014, 19 Uhr festgesetzt.

Als Vertreter für die Fraktionen wurden benannt:

CDU: Herr Schumacher, Herr Conrads, Herr Henßen und Frau Slupik.

SPD: Herr Hoffmann und Herr Mesaros.

FDP: Herr Melchers

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Herr Volles

Freie Bürgerliste: Herr Brandt.

Beschluss:

Der Rat beschließt die Durchführung einer Einwohnerversammlung zur Erneuerung der Turmstraße und benennt die Vertreter der Fraktionen für die Teilnahme entsprechend dem Grundsatzbeschluss vom 24.02.2010.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 13 Vergütungen für wahrgenommene Mandate und Nebentätigkeiten des Bürgermeisters in 2013
Vorlage: 011/2014**

Bürgermeister verlas folgende Liste:

EWV, Gesellschafterversammlung, Sitzungsgeld	150,00 €
Förderschulzweckverband, Sitzungsgeld	35,00 €
Kreiswerke Heinsberg, Aufsichtsrat, Sitzungsgeld	330,00 €
Verbandswasserwerk Gangelt, Aufsichtsrat, Sitzungsgeld	625,00 €
Wasserverband Eifel-Rur, Gesellschafterversammlung, Sitzungsgeld	60,00 €
Summe:	1200,00 €

Durch den Wegfall der Geschäftsführung der ESC GmbH. und der Aufsichtsrattätigkeit bei der West Energie und Verkehr GmbH. sei die Summe noch einmal erheblich niedriger ausgefallen als im Vorjahr.

TOP 14 Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2014 Vorlage: 964/2013

Bürgermeister Fiedler wies darauf hin, dass der ursprüngliche Entwurf der Ordnungsbehördlichen Verordnung geändert wurde, da als Termin der Culinaria nicht der im ursprünglichen Entwurf beschriebene 01.06.2014, sondern der 15.06.2014 festgesetzt wurde. Dies könne man dem Beiblatt zur Vorlage entnehmen.

Zunächst rief Bürgermeister Fiedler zur Abstimmung über den Beschluss der Ordnungsbehördlichen Verordnung auf.

Beschluss:

Die Ordnungsbehördliche Verordnung wird in der im Entwurf vorliegenden Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	1

Nach Beschluss der Ordnungsbehördlichen Verordnung wurde eine Abstimmung über die Festsetzung des Termins der Culinaria auf den 15.06.2014 vorgenommen.

Beschluss:

Der Termin der Culinaria wird auf den 15.06.2014 festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	1

**TOP 15 Beratung und Beschluss über den Antrag der Zitta-Bau GmbH auf Übernahme einer Verkehrsanlage in das Eigentum der Stadt Geilenkirchen
Vorlage: 977/2013**

Herr Stadtverordneter Kravanja warf ein, dass bisher Übernahmen von Verkehrsanlagen in das städtische Eigentum abgelehnt wurden. Kosten werden seiner Ansicht nach spätestens dann verursacht, wenn eine Sanierung erforderlich werde. Diese zusätzlichen Kosten für die Stadt gelte es zu verhindern.

Herr Stadtverordneter Melchers begrüßte das Engagement privater Investoren in neuen Baugebieten und äußerte seine Zustimmung zur Vorlage. Er regte an, den Bauablauf zu überwachen und die Straße bei ordnungsgemäßem Zustand zu übernehmen.

Herr Stadtverordneter Jansen erklärte seine Befangenheit in dieser Sache, da er laufende Verträge mit der Zitta-Bau GmbH habe.

Herr Stadtverordneter Paulus führte aus, dass die CDU die Maßnahme unterstütze. Er nannte das Beispiel Camphausenweg, der auch nach Bau durch einen privaten Investor in das städtische Eigentum übernommen wurde.

Herr Stadtverordneter Beemelmans äußerte, dass in der Vergangenheit während seiner Mitgliedschaft im Rat eine Übernahme solcher durch private Investoren gebauter Straßen vom Rat abgelehnt wurde. Als Beispiel diene die Straße „Bergerfeld“ am Ortseingang des Geilenkirchener Ortsteils Gillrath. Diese befinde sich nach wie vor in Privatbesitz. Herr Stadtverordneter Beemelmans sprach sich für eine einheitliche Linie im Verfahren und der Beschlussfassung aus.

Bürgermeister Fiedler bestätigte, dass auch zuvor bereits durch private Investoren gebaute Anlagen in das städtische Eigentum übernommen worden seien.

Herr Technischer Beigeordneter Mönter verwies auf die bereits zu diesem Punkt stattgefundenene Diskussion im Umwelt- und Bauausschuss. Ausbaustandard und Qualität der Herstellung seien entscheidend für die Übernahme einer durch einen privaten Investor gebauten Anlage.

Herr Kravanja wiederholte, dass die Straße irgendwann sanierungsbedürftig werde. Die Zitta-Bau würde seiner Ansicht nach die Straße weiter in ihrem Besitz belassen, unterhalten und sie nicht verkaufen, wenn der Antrag abgelehnt werde.

Bürgermeister Fiedler äußerte, dass es sich bei der Aussage des Herrn Stadtverordneten Kravanja um eine nicht gesicherte Vermutung handle und rief zur Abstimmung über den Tagesordnungspunkt auf.

Beschluss:

Die Erschließungsstraße im Bereich des Pappelweges wird, sofern sie entsprechend durch das Ing.-Büro Brendt im Oktober 2012 vorgelegten Bauvorlagen ausgebaut und durch die Stadt abgenommen worden ist, in die Baulast der Stadt Geilenkirchen übernommen.

Die Verwaltung wird ermächtigt, mit der Zitta-Bau GmbH einen entsprechenden Erschließungsvertrag abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	24
Nein:	11
Enthaltung:	0

TOP 16 Änderung von Satzungen für den Abwasserbereich
- Entwässerungssatzung
- Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen
Vorlage: 980/2014

Beschluss:

Die Satzungen werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 17 Beratung und Beschluss über den Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 11.02.2014 zur Verabschiedung einer Resolution zum Abriss des ausgedienten Fahrdienstleiterstellwerkhäuschens am Bahnübergang Konrad-Adenauer-Straße
Vorlage: 034/2014**

Herr Stadtverordneter Benden erklärte, dass das Fahrdienstleiterstellwerkhäuschen mehrere Male in der Zeitung erwähnt wurde und ein Gespräch mit der Deutschen Bahn und Geilenkirchener Bürgern geführt worden sei. Die Bahn habe zuvor zugesagt, dass das Häuschen abgerissen werden solle. Ein Abrissantrag wurde durch die Stadt Geilenkirchen bisher jedoch nicht gestellt. Herr Benden sprach sich dafür aus, dass Verwaltung und Rat an einem Strang ziehen sollten, um das Häuschen, das einen Schandfleck darstelle, zu beseitigen. Das Häuschen sei baufällig und solle lieber schneller als später abgerissen werden.

Herr Technischer Beigeordneter Mönter legte dar, dass bereits seit längerer Zeit ein Kontakt zwischen der Stadt Geilenkirchen und der Deutschen Bahn bestehe, in dem der Abriss des Häuschens thematisiert werde. Die Deutsche Bahn müsse rechtlich und finanziell komplizierte Vorbereitungen treffen, um einen Abriss des Häuschens zu bewerkstelligen. Ein durch die Deutsche Bahn gestellter Abrissantrag liege dem Eisenbahnbundesamt bereits vor und müsse noch vervollständigt werden. Mit der Erteilung einer Genehmigung zum Abriss des Häuschens sei in wenigen Wochen zu rechnen. Die Bahn benötige eine Vorlaufzeit von 14 Wochen für die Planung der Streckensperrung und der Baumaßnahme. Die Durchführung des Abrisses sei in wenigen Monaten möglich.

Herr Stadtverordneter Kravanja kritisierte, dass die Fraktion Bündnis90/Die Grünen der Verwaltung Untätigkeit vorwerfe. Bürgermeister Fiedler habe alles Erforderliche getan. Herr Kravanja stimmte zu, dass das Häuschen weg müsse. Er werde der Resolution zustimmen, damit die Verwaltung ein möglicherweise brauchbares Druckmittel für den Kontakt mit der Bahn erhalte.

Herr Stadtverordneter Hoffmann führte aus, dass er sich darüber bewusst sei, dass die Verwaltung das Thema bereits behandelt habe. Er wisse von den Schwierigkeiten, die bei der Zusammenarbeit mit der Bahn entstehen können und kritisierte die Verwaltungsschelte der Fraktion Bündnis90/Die Grünen. Das Häuschen müsse weg, aber dies solle nicht auf diese Art durch eine Resolution geschehen. Seiner Ansicht nach habe eine Resolution keine Wirkung. Dabei berief er sich eine Resolution, die der Rat bezüglich des Atomkraftwerks Tihange verabschiedet habe.

Herr Stadtverordneter Kasper stimmte zu, dass das Häuschen weg müsse. Eine Resolution sei in seinen Augen jedoch überflüssig. Des Weiteren berief er sich auf den ehemaligen Ersten Beigeordneten, Herrn Hausmann, der an einen Abriss auf Grund der langen Vorlaufzeit nicht geglaubt habe.

Herr Stadtverordneter Jansen warf ein, dass der Verwaltung im Antrag zur Verabschiedung der Resolution keine Vorwürfe gemacht worden seien.

Herr Stadtverordneter Kravanja entgegnete, dass eine Passage des Antrages („Der Bürgermeister der Stadt Geilenkirchen wird beauftragt, alles Erforderliche zu unter-

nehmen um den zeitnahen Abriss des Fahrdienststellwerkhäuschens durchzusetzen.“) die Vermutung zulasse, dass Bürgermeister Fiedler und die Verwaltung bisher untätig gewesen seien.

Herr Stadtverordneter Jansen erklärte, dass es sich um einen für eine Resolution üblichen Wortlaut handele. Er behauptete nicht, dass Bürgermeister Fiedler und die Verwaltung bisher nichts getan hätten.

Beschlussvorschlag:

Folgende Resolution wird verabschiedet:

- Der Rat der Stadt Geilenkirchen fordert die Deutsche Bahn AG auf, den Abriss des Fahrdienstleiterstellwerkhäuschens in Geilenkirchen am Bahnübergang Konrad-Adenauer-Straße umgehend und aktiv einzuleiten.
- Der Bürgermeister der Stadt Geilenkirchen wird beauftragt, alles Erforderliche zu unternehmen um den zeitnahen Abriss des Fahrdienststellwerkhäuschens durchzusetzen. Hierzu zählen insbesondere Verhandlungen mit allen maßgeblichen Stellen der Deutschen Bahn AG und des Eisenbahn-Bundesamtes.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	23
Enthaltung:	2

Der Antrag zur Verabschiedung einer Resolution wurde abgelehnt.

TOP 18 Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung der Stadt Geilenkirchen

Herr Stadtverordneter Paulus erkundigte sich, warum der von ihm eingereichte Antrag über die Rodung von Bäumen in Geilenkirchen-Teveren nicht in die Tagesordnung aufgenommen wurde. Er fragte, ob sichergestellt sei, dass bis zum nächsten Beratungszeitpunkt keine Abholzung stattfindet und wann der Antrag als Tagesordnungspunkt in welchem Ausschuss beraten werde.

Bürgermeister Fiedler erklärte, dass das von Herrn Stadtverordneten Paulus eingereichte Schreiben bewirken sollte, die Abholzungsarbeiten auf dem Sportplatz in Teveren, der durch den Bundesforst bewirtschaftet werde, zu stoppen. Dieser Antrag sei berechtigt, wenn Forstarbeiten aktuell noch andauern würden. Bürgermeister Fiedler berief sich auf § 48 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein Westfalen, sowie auf § 11 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Geilenkirchen. Demnach kann die Tagesordnung durch einen Beschluss in der Sitzung erweitert werden, wenn es sich um Angelegenheiten handelt, die dringlich sind und keinen Aufschieb dulden. Da die Forstarbeiten jedoch für diese Vegetationsphase abgeschlossen sind, liegt keine Dringlichkeit vor.

Bürgermeister Fiedler bot an, das Thema in der nächsten Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses zu behandeln. Möglichkeiten einer Änderung oder Erweiterung des bestehenden Vertrages könnten vorgestellt werden. Er sprach sich dafür aus, nicht bezogen auf den Antrag zu entscheiden, sondern eine Entscheidung über die künftige Art der Zusammenarbeit mit dem Bundesforstbetrieb zu treffen.

Herr Stadtverordneter Evertz regte an, sich zu erkundigen, was der Verband der NATO vom Forstbetrieb verlangt habe. Er schlug vor, zu diesem Zweck Vertreter der NATO zur nächsten Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses einzuladen.

Bürgermeister Fiedler wies auf ein Schreiben der Fraktion Bündnis90/Die Grünen hin, in dem 15 Fragen zu den Baumfällungen am Sportplatz Teveren und dem Ostkopf der Landebahn des E3A-Verbands aufgeworfen werden. Die Beantwortung der Fragen sei in Arbeit. Bürgermeister Fiedler schlug vor, zu der nächsten Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses am 09.04.2014 Vertreter des Bundesforstes und des NATO E3A-Verbandes einzuladen, um mögliche Fragen zu klären. Des Weiteren regte er an, dass die Vertreter einen Vortrag über die momentane Vorgehensweise halten und danach regelmäßig Sachstandsberichte abgeben sollten. Er stellte einen Informationsbedarf hinsichtlich entscheidender Eingangsfragen an den E3A-Verband fest, wie etwa die Frage, welche Richtlinie bei den Baumfällungen zu beachten sei. Vertreter des Verbandes sollten Grundsatzinformationen vortragen. Danach solle in Abwesenheit der Vortragenden ein Beschluss zur zukünftigen Vorgehensweise gefasst werden. Dieser Vorschlag fand die Zustimmung des Rates.

Herr Stadtverordneter Hoffmann erkundigte sich hinsichtlich der Anmeldezahlen der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule und regte an, die Zahlen durch den Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur darstellen zu lassen. Er erklärte, dass mindestens 30 Schüler aus dem Stadtgebiet Geilenkirchen im Aufnahmeverfahren an der Gesamtschule abgelehnt worden seien. Darunter seien erstmals auch Schüler, die einen Notendurchschnitt von 3,0 und besser haben und sich somit im ersten der beiden Töpfe befänden.

Herr Erster Beigeordneter Brunen erklärte, dass es 146 Anmeldungen gegeben habe. Davon seien 112 Schüler aufgenommen und 34 abgewiesen worden. Es sei auf Grund begrenzter Kapazitäten der Gesamtschule erforderlich gewesen, auch Schüler aus dem ersten Topf abzuweisen. Diese abgewiesenen Schüler müssten sich nun zu anderen Schulen orientieren. Er machte deutlich, dass die begrenzte Platzzahl an der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule allgemein bekannt sei.

Frau Stadtverordnete Tings äußerte, dass es 24 Ablehnungen im ersten und 11 Ablehnungen im zweiten Topf gegeben habe. Dies werde damit begründet, dass sich im ersten Topf aktuell mehr Schüler befinden als im zweiten Topf.

Herr Stadtverordneter Evertz ergänzte, dass aus beiden Töpfen gleich viele Schüler gezogen werden. Dass sich aktuell mehr Schüler im ersten Topf befänden und somit mehr Schüler aus diesem Topf abgewiesen werden müssen, sei günstiger für andere Schulen.

Herr Stadtverordneter Kappes verwies auf die Situation der Schüler nach Beendigung der Realschule. Diese müssten sich auch am Gymnasium und an der Gesamt-

schule bewerben und werden unter Umständen auf Grund begrenzter Schüleraufnahmekapazitäten abgewiesen. Die Problematik treffe daher nicht nur Grundschüler, sondern auch angehende Oberstufenschüler.

Herr Stadtverordneter Hoffmann berichtete über Klagen der Bewohner des Geilenkirchener Ortsteils Immendorf. Die im Rahmen der Glasfaserverlegung errichteten Baustellen werden von den Firmen unsauber hinterlassen. So seien etwa bei einer Straßenquerung Trennstreifen nicht wieder asphaltiert, sondern lediglich gepflastert worden.

Herr Technischer Beigeordneter Mönter erklärte, dass es sich um umfangreiche Baumaßnahmen handle, die vom Tiefbauamt überwacht werden. Vorrangig seien jedoch die Baufirmen verantwortlich. Es werde seitens der Stadt stets darauf geachtet, dass eine Abnahme erst erfolgt, wenn eine Maßnahme ordnungsgemäß, sauber und mängelfrei durchgeführt worden seien. Bei einer Querung in schmalen Bereichen müsste eine Asphaltierung kleinteilig erfolgen. Um dies zu verhindern, werden zunächst Pflastersteine eingesetzt, die später durch eine in einem Zug durchgeführte Asphaltierung ersetzt werden sollten.

Herr Stadtverordneter Schumacher fragte, wie hinsichtlich der Wahlwerbung verfahren werden solle. Er schlug vor, eine Plakatwand auf dem Marktplatz aufzustellen, auf der auch beispielsweise Werbung des Geilenkirchener Kunst- und Kulturvereins öffentlichkeitswirksam verbreitet werden könne. Alternativ regte er die Aufstellung dreier Litfaßsäulen auf dem Markt, dem Friedlandplatz und dem Bahnhofsvorplatz an, die möglicherweise auch als WLAN-Hotspots ausgestattet werden könnten. Zu Wahlwerbungszeiten könnte Parteienwerbung aufgehängt werden. Außerhalb dieser Zeiten könnte saisonale Werbung wie etwa für Veranstaltungen des Kunst- und Kulturvereins publik gemacht werden. Als Sponsoren für die Säulen könnten Banken oder andere Unternehmen angesprochen werden.

Herr Stadtverordneter Hoffmann äußerte, dass die Fraktion der SPD die Aufstellung von Litfaßsäulen unterstütze.

Bürgermeister Fiedler erklärte, dass die Verwaltung bereits die Möglichkeit der Aufstellung von Litfaßsäulen geprüft habe. Die Kosten pro Säule belaufen sich auf 2.800 Euro. Zudem müsse der Aufwand berücksichtigt werden, der durch die Unterhaltung der Säulen wie etwa Plakate kleben, abreißen und das Sauberhalten der Säulen entstehe. Zwar gebe es Firmen, die die Aufstellung und Unterhaltung der Säulen anbieten. Dies führe jedoch dazu, dass die Werbeflächen zur Aufhängung von Wahlwerbung gemietet werden müssten, wodurch hohe Kosten verursacht werden.

Aus diesen Gründen rege die Verwaltung an, eine Plakattafel aufzustellen. Um eine gute Sichtbarkeit zu gewährleisten, werde eine Aufstellung in der Grünanlage vor dem Gymnasium in der Geilenkirchener Stadtmitte vorgeschlagen. Fraglich sei, ob die Sockel der Wand entfernbar oder fest einbetoniert werden sollen. Im Falle von einbetonierten Sockeln ist eine größere Stabilität der Plakatwand festzustellen. Ein Hindernis bleibe aber immer bestehen, auch wenn die Plakatwand nicht aufgestellt werde. Wenn es sich um entfernbare Sockel handeln sollte, werde die Grasnabe zerstört.

Eine Plakatfläche sei in jedem Fall günstiger als eine Litfaßsäule, bei der neben den Anschaffungskosten insbesondere die weitaus höheren Folgekosten ins Gewicht fallen. Die Verwaltung rege daher die Installation einer Plakattafel an.

Herr Stadtverordneter Kleinen sprach die Aktion „WDR 2 für eine Stadt“ des gleichnamigen Radiosenders an. Hierbei werde ein Wettbewerb zwischen verschiedenen Städten durchgeführt. In der Gewinnerstadt werde ein Open Air Konzert veranstaltet. Herr Kleinen schlug vor, diese Information als Anregung für eine mögliche Bewerbung an das Kulturamt der Stadt Geilenkirchen weiter zu leiten. Für die Stadt werde über den Radiosender durch die Teilnahme an der Aktion für eine längere Zeit geworben, was sich positiv auswirken könne.

Bürgermeister Fiedler führte aus, dass die Aktion der Verwaltung bereits bekannt sei. Eine Teilnahme wurde auf Grund der kurzen Anmeldephase und der damit verbundenen kurzen Vorlaufzeit für das Jahr 2014 im Verwaltungsvorstand abgelehnt. Im September 2014 solle geprüft werden, ob eine Bewerbung für die Städteaktion im Jahr 2015 sinnvoll und durchführbar sei. Er wies darauf hin, dass zunächst Bürger der Stadt für diese votieren müssen. Wenn die Stadt Geilenkirchen genug Stimmen bekomme, müsse die Aktion durchgeführt werden. Daher müsse seitens der Verwaltung im Vorhinein genau geprüft werden, ob eine Teilnahme möglich sei und die Anforderungen des WDR erfüllt werden könnten.

Herr Stadtverordneter Henßen erkundigte sich, wann der Niederheider Weg in Bauchem nach seiner kürzlich stattgefundenen Erneuerung wieder freigegeben werde.

Herr Technischer Beigeordneter Mönter erklärte, dass die Bauarbeiten sich kurz vor der Fertigstellung befänden.

Herr Stadtverordneter Benden äußerte, dass die Fraktion Bündnis90/Die Grünen ihren Wahlkampf wie mit den anderen Fraktionen abgesprochen durchführen werde. Zudem solle Werbung für den Umwelttag nicht im innerstädtischen Bereich veröffentlicht werden.

TOP 19 Fragestunde für Einwohner

Der Zuschauer Herr Fischer äußerte seine Bedenken hinsichtlich der Schulpolitik in Geilenkirchen. Die Realschule sei ein Auffangtopf für Schüler, die von der Gesamtschule abgelehnt worden seien. Er fragte, wann die Realschule abgeschafft und die Gesamtschule sechsstufig ausgebaut werde. Zudem verwies er auf die Problematik, dass Kinder sich unter Umständen nach Verlassen der Grundschule gegen ihren Willen von ihrem sozialen Umfeld trennen müssten.

Bürgermeister Fiedler legte dar, dass der Rat diese Frage ad hoc nicht beantworten könne. Die Zahl der Schüler sei durch den Rat wahrgenommen worden. Vor oder nach der kommenden Wahl werde sich der Rat mit der Situation beschäftigen. Dabei werde der Rat sorgfältig und nicht leichtfertig vorgehen.

Sitzung endet um: 20.20 Uhr

Vorsitzender

Schriftführerin

Bürgermeister Thomas
Fiedler

Sandra Schuhmachers